

Fritz Reuter.

Ⓩ Soeben erschien:

Zur Textkritik in Fritz Reuters Schriften.

Von
Prof. Dr. Carl Friedr. Müller
(Kiel).

Mit einem Vorwort der Verlagshandlung.

12°. 29 Seiten. Preis 20 Ⓢ
Bar mit 30%, 11/10 Explr. mit 40%.

Die interessante Streitfrage wegen der Reuter-Texte, die erst mit Erscheinen meiner Reuter-Ausgabe auftauchte und deren Aufrollung meinem Herausgeber, Herrn Prof. Müller, zu verdanken ist, dürfte durch diese Schrift abschliessend erledigt werden; in der Einleitung wird ein haltloser Angriff eines andern Reuter-Herausgebers gebührend gekennzeichnet und zurückgewiesen.

Allen Besitzern der in meinem Verlage erschienenen Reuter-Ausgabe, sowie allen Sortimentern, die sich für diese Ausgaben verwendeten, stehen Exemplare dieser Schrift unberechnet zur Verfügung.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig.

Max Hesse's Verlag.

In meinem Verlage sind erschienen:

Patent-Einhängedecken

(D. R. M. S. 272864)

zu Fritzsche, Kursbuch f. Sachsen.
Ord. Ⓢ —.40, bar Ⓢ —.25

zu Henschel's Telegraph. Kleine Ausg.
Ord. Ⓢ —.60, bar Ⓢ —.40

zu König, Kursbuch.
Ord. Ⓢ —.40, bar Ⓢ —.25

zu Reichs-Kursbuch.
Ord. Ⓢ 1.—, bar Ⓢ —.70

zu Telephon-Adressbuch.
Ord. Ⓢ 1.—, bar Ⓢ —.70

Diese praktischen Decken können jahrelang benutzt werden; eine Gebrauchsanweisung liegt bei.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig.

Alwin Schmidt, Verlag.

Heimkehr. Skizzen aus einem Leben. Von Timm Kröger. Gebunden 3 Mark.

„Ich freute mich stets, wenn ich dabei war, Timm Krögers Skizzen und Novellen zu lesen, aber

diesmal habe ich mich besonders gefreut.

Rendsburger Wochenblatt.

Der Berner Bote „möchte gern etwas recht Liebes, etwas, was wie warmgefühlter Dank klänge, sagen“,

rühmt die „dichterische Gestaltungskraft Timm Krögers, die uns alles neu und reizend erscheinen lässt, aus innerstem Fühlen spricht und uns ungemein sympathisch berührt“,

und schliesst: „Doch wozu weiter schreiben? **Man lese Kröger, dann wird er einem von selbst lieb.** Es bedarf zu seinem Genusse keiner Rezensionen.“

Ich bitte zu bestellen.

Hamburg, Juli 1906.

Alfred Janssen.

Verlag von Emil Richter, Berlin SW. 13, Alte Jakobstraße 13.

Ⓩ Soeben erschien:

Das neueste Buch von Pastor Heinrich Stuhmann

Schwert und Kelch.

==== Letzte Folge. ====

Bunte Bilder für ernste Leute und solche, die es werden wollen.

338 Seiten.

Preis elegant broschiert Ⓢ 2.50 ord., Ⓢ 1.85 netto; elegant gebunden Ⓢ 3.— ord., Ⓢ 2.25 netto; elegant gebunden mit Goldschnitt Ⓢ 3.50 ord., Ⓢ 2.60 netto und 7/6.

Die Letzte Folge enthält die Kapitel: Lebende Fackeln. — Nächte des Tropfens. — Glöcklein des Glücks. — Dolce far niente. — Die gute, alte Zeit. — Der Meister vom Stuhl. — Heiliges Land. — Der heilige Rock. — Eine gemischte Gesellschaft. — Babylonische Gefangenschaft. — Störenfriede. — Schwertleite. — Kleinigkeiten. — Zeitungspredigten. — Memento mori.

Käufer der ersten beiden Bände sind sichere Abnehmer dieses mit Spannung erwarteten dritten Bandes, dessen Ausgabe durch den Buchbinderstreik etwas verspätet wurde.

Ich mache auf diesen packenden dritten Band ganz besonders aufmerksam und bitte, sich des beigegeführten Verlangzettels freundlichst bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Emil Richter.